

FOR IMMEDIATE RELEASE

Globale Umfrage von Vertex zeigt, welche Regionen bei der Einhaltung indirekter Steuern führend sind und welche hinterherhinken – am besten schneidet die USA ab

Ergebnisse zeigen, dass 43 % der US-Firmen „Champions“ bei technologiegestützten Ansätzen für indirekte Steuern sind, während gleichzeitig starke regionale Unterschiede bei der Einhaltung der indirekten Steuern insgesamt zu Tage treten.

LONDON, 12. Februar 2024 (GLOBE NEWSWIRE) -- Laut einer Studie von Vertex, Inc. (NASDAQ:VERX) („Vertex“ oder das „Unternehmen“), einem globalen Anbieter von Steuertechnologielösungen, glauben Unternehmen in den USA, dass sie mit ihren derzeitigen Möglichkeiten im Bereich der indirekten Steuern besser abschneiden als andere Regionen.

Vertex befragte 580 Entscheidungsträger im Bereich der indirekten Steuern (stellvertretend für weltweit tätige Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 50 Mio. USD) und bat sie, sich selbst nach ihrer Leistung im Bereich der indirekten Steuern einzustufen, wobei die Skala von „Champion“ (am besten) bis „Crawler“ (am schlechtesten) reichte.

43 % der US-amerikanischen Unternehmen bezeichneten sich selbst als „Champions“, was bedeutet, dass ihr Geschäft durch einen effizienten technologiegeleiteten Ansatz geschützt und zukunftssicher ist. Die USA setzten sich in der Kategorie „Champion“ an die Spitze, während Unternehmen im Vereinigten Königreich und in Irland als „Crawler“ eingestuft wurden. 72 % der Befragten bezeichneten ihr Unternehmen als risikobehaftet bei der Einhaltung der indirekten Steuern.

Peter Boerhof, Senior Director of VAT beim Chief Tax Office von Vertex, kommentierte die Ergebnisse wie folgt: „Wenn man sich die regionalen Unterschiede ansieht, wird deutlich, dass die führenden Regionen Steuertechnologie eingesetzt haben, um die aktuellen Herausforderungen in ihrer Compliance-Strategie zu bewältigen. 77 % der befragten US-amerikanischen Unternehmen sind der Meinung, dass spezialisierte Programme und Software die Einhaltung der Compliance-Vorschriften vereinfachen, und 81 % fühlen sich gut gerüstet, um Steuern digital zu verwalten. Es ist nicht verwunderlich, dass zahlreiche US-amerikanische Unternehmen Steuertechnologie einsetzen, um die Komplexität ihrer Steuerlandschaft zu bewältigen, da sie sich mit mehr als 19.000 Steuergebieten und indirekten Steuersätzen und -vorschriften auseinandersetzen müssen.“

„Im Vergleich zu einer der größten ‚Crawler‘-Regionen, dem Vereinigten Königreich, sehen wir, dass 38 % der Befragten hier die größte Lücke in ihrer Compliance-Strategie darin sehen, dass sie nicht über die richtige Technologie verfügen“, so Boerhof weiter.

In ganz Europa gibt es zahlreiche Faktoren, die Unternehmen dazu veranlassen, bei der Einhaltung der Vorschriften für indirekte Steuern vorsichtiger zu sein. Dazu gehören die Einführung des Vorschlags „Mehrwertsteuer im digitalen Zeitalter“ (VAT in the Digital Age, ViDA), die fortschreitende Digitalisierung des Regulierungsumfelds und die sich ständig ändernden Umsatzsteuerregeln und -sätze.

Infolgedessen fühlen sich die Unternehmen in vielen Teilen Europas gut darauf vorbereitet, um künftige oder bereits bestehende Vorschriften für die elektronische Rechnungsstellung zu erfüllen (77 % in der DACH-Region, 77 % in Italien und 70 % in Frankreich).

Darüber hinaus fühlen sich die Unternehmen in diesen en gut gerüstet, um mit den sich ändernden Vorschriften für die Umsatzsteuer-Registrierung umzugehen. 93 % der spanischen Unternehmen gaben dies an, dicht gefolgt von Italien (83 %) und DACH (79 %).

Speziell in der DACH-Region bezeichneten sich die meisten Befragten als „Kalkulatoren“, wobei 39 % der Unternehmen zugaben, dass sie bei der Einhaltung der indirekten Steuern einen eher kalkulierten und überlegten Ansatz verfolgen.

Von den in der DACH-Region ansässigen Unternehmen, bei denen in der Vergangenheit Verstöße festgestellt wurden, gaben mehr als die Hälfte (56 %) an, dass dies für ihr Unternehmen finanziell von Bedeutung war, während dies bei 54 % der italienischen Unternehmen der Fall war.

Im Vereinigten Königreich und in Irland bezeichnete sich ein Viertel (25 %) der Befragten als „Crawler“, mehr als in den USA (14 %), in der DACH-Region (19 %) und in Spanien (17 %), was darauf hindeutet, dass die Einhaltung der Vorschriften für indirekte Steuern die Geschäftstätigkeit der Unternehmen hier verlangsamt.

Die Umfrage ergab, dass der Mangel an Fähigkeiten und Talenten in den Steuerabteilungen nicht nur ein Problem für Unternehmen weltweit ist, sondern insbesondere für die Unternehmen im Vereinigten Königreich und in Irland. Mehr als ein Drittel der Befragten hier (36 %) gaben an, dass dies die größte Lücke in ihren Fähigkeiten die Einhaltung der indirekten Steuern darstellt.

Die Einführung von Steuertechnologielösungen hat ebenfalls dazu beigetragen, die „Champion“-Regionen von den „Crawler“-Regionen zu unterscheiden.

Gunjan Tripathi, EMEA Director for Solutions Marketing bei Vertex, fügte hinzu: „Die Einführung der richtigen Steuertechnologie für Ihr Unternehmen ist ein wichtiger Schritt, aber es muss auch ein klarer Schwerpunkt auf die Weiterbildung und die Entwicklung von IT-Kenntnissen in den Steuerteams gelegt werden, damit sie diese Technologie implementieren und verwalten können.“

„Es gibt Anzeichen dafür, dass die Unternehmen bereit sind, diese Verpflichtung einzugehen. Fast die Hälfte der weltweit Befragten (49 %) glaubt, dass sie die indirekten Steuern bis 2030 besser einhalten werden, und 56 % der Unternehmen im Vereinigten Königreich und Irland schließen sich dieser Meinung an, was ein hoffnungsvolles Bild für die Zukunft zeichnet“, so Tripathi. Die vollständigen Ergebnisse der Untersuchung finden Sie unter diesem Link.

Über die Studie

Die Umfrage wurde unter 580 Fachleuten aus Belgien, den Niederlanden, der DACH-Region, den nordischen Ländern, Spanien, Frankreich, Italien, dem Vereinigten Königreich, Irland und den USA durchgeführt, die Einfluss auf Entscheidungen im Bereich der indirekten Steuern in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 50 Mio. USD haben.

Insgesamt sind die Ergebnisse bei einer Konfidenzgrenze von 95 % und einem Ergebnis von 50 % auf $\pm 4,1$ % genau.

Die Befragungen wurden von Sapio Research im Juni 2023 online durchgeführt, mit einer Einladung per E-Mail und einer Online-Umfrage.

Über Vertex

Vertex, Inc. ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen für indirekte Steuern. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die zuverlässigste Steuertechnologie bereitzustellen, mit der globale Unternehmen mit Zuversicht Transaktionen durchführen, Vorschriften einhalten und wachsen können. Vertex bietet Lösungen, die auf bestimmte Branchen zugeschnitten werden können, für die wichtigsten Bereiche der indirekten Steuern, einschließlich Sales- & Use Tax, Umsatzsteuern und andere indirekte Steuern. Mit Hauptsitz in Nordamerika und Niederlassungen in Südamerika und Europa beschäftigt Vertex über 1.400 Fachleute und bedient Unternehmen auf der ganzen Welt. Weitere Informationen finden Sie

unter www.vertexinc.com, oder folgen Sie dem Unternehmen auf Twitter und LinkedIn.

Copyright © 2024 Vertex, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen dienen nur zu Informationszwecken, können sich in der Zukunft jederzeit ändern und stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Die Produktausrichtung und potenzielle Roadmap-Informationen stellen keine Garantie dar, dürfen nicht in einen Vertrag aufgenommen werden und begründen keine Verpflichtung zur Lieferung von Material, Code oder Funktionen. Diese Informationen dürfen nicht als Grundlage für Kauf-, Rechts- oder Steuerentscheidungen herangezogen werden. Die die für Produkte von Vertex beschriebene Entwicklung, Veröffentlichung und Zeitpunkte von Funktionen liegen im alleinigen Ermessen von Vertex Inc. Jegliche Aussagen in dieser Veröffentlichung, die keine historischen Fakten sind, sind zukunftsgerichtete Aussagen gemäß dem U.S. Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Alle zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten, die in den von Vertex bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) eingereichten Unterlagen beschrieben sind und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Erwartungen abweichen. Vertex warnt die Leser davor, sich in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen, zu deren Aktualisierung Vertex nicht verpflichtet ist.

Presseanfragen: James Weaver Skout PR für Vertex, Inc. james.weaver@skoutpr.com
+44 1625 869 418

Unternehmenskontakt: Rachel Litcofsky Vertex, Inc. mediainquiries@vertexinc.com

Kontakt für Investor Relations: Joe Crivelli Vertex, Inc. ir@vertexinc.com